

Tourismus: Familie Lodomez aus Xhoffraix investierte in fast vier Jahren Arbeit insgesamt zehn Millionen Euro in Immobilie

Aus Ruine wurde luxuriöses Hotel

• URSPELT

Insgesamt 50.000 Arbeitsstunden wurden in den letzten 42 Monaten in das Schloss Ursfelt investiert. Familie Lodomez aus Xhoffraix hat aus der Ruine einen anspruchsvollen Hotel- und Gastronomiebetrieb gemacht.

VON CHRISTIAN FISCHER

Vor elf Jahren machte der Bürgermeister von Clerf Firmeninhaber Freddy Lodomez auf das Schloss in Ursfelt aufmerksam. Die Immobilie stand damals zum Verkauf. Von Schloss konnte eigentlich keine Rede sein, vielmehr handelte es sich um eine Ruine. Freddy Lodomez verliebte sich in das Anwesen, kaufte es und ließ es durch sein Unternehmen fast vier Jahre lang restaurieren.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, so dass strenge Auflagen zu erfüllen waren.

Der Betrieb startete mit 29 Zimmern. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, mussten strenge Auflagen erfüllt werden. Insgesamt investierte das Unternehmen Lodomez sieben Millionen Euro in die Restaurierung und Ausstattung.

Die Leitung des Hauses übertrug Freddy Lodomez seiner Tochter Diana, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert und deren Gatten Yan-

nick Ruth, der das Tagesgeschäft leitet. Seit der Eröffnung im Jahr 2008 wurde die Anlage bereits durch eine Bar Lounge in den Kellerräumen ergänzt. Doch das Hotel stieß an seine Grenzen, denn das Schloss Ursfelt erarbeitete sich ein Renommee, das weit über die luxemburgischen Landesgrenzen hinaus reicht. Ein Schwerpunkt ist die Aus-

richtung von Hochzeiten. Alleine im Jahr 2016 sind 45 Hochzeitsfeiern geplant. Bisher organisierte das Schlosshotel insgesamt 300 Hochzeitsfeiern. Diana Lodomez: „Bei Gesellschaften, die bis spät in die Nacht feiern und dann hier übernachten, hatten wir häufig Kapazitätsprobleme für die anderen Gäste. Das war sicherlich der Haupt-

grund, über einen Ausbau nachzudenken.“ Im letzten Jahr lag die Auslastung bei 80 Prozent und insgesamt beherbergte das Schloss Ursfelt 15.134 Gäste.

Die Überlegungen zum Ausbau reichen schon länger zurück. Doch galt es, viele administrative Hürden zu bewältigen, bis dem Projekt grünes Licht erteilt wurde. „Wir muss-

ten uns natürlich im Außenbereich an die Vorgaben der Denkmalschutzkommission halten und den Neubau im Stil des bestehenden Schlosses errichten. Bei der Innenausstattung hatten wir hingegen freie Hand“, so Diana Lodomez. Im Jahr 2015 begann dann der Ausbau des rückwärtigen Geländeteils, womit sich der bisherige Bau in U-Form praktisch komplett schloss.

Im Anbau entstanden 23 Superior Zimmer und drei „Executive“ Suiten. Die Innenausstattung hat Diana Lodomez selber übernommen. „Ich habe unzählige Kataloge gewälzt, Messen besucht und über vieles nachgedacht. Das hat mir schon die eine oder andere schlaflose Nacht beschert. Wichtig war mir, die Zimmer in Anlehnung an die Farben des Schlosses zu gestalten.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In den neuen Zimmern ist alles auf Maß angefertigt worden. Dabei gibt es

zwei Zimmerarten: solche mit einem offenen Badezimmer und solche mit einem Nassraum. Hinzu kommen drei Suiten, die mehr Platz bieten. Alle Zimmer besitzen ein Multimedia TV-Gerät, das über Internetanschluss verfügt.

Die Bauherren legten beim Neubau großen Wert auf Energieeffizienz. Kürzlich wurde dem Schlosshotel das goldene Ecolabel, die höchste Auszeichnung, verliehen. Außerdem hat das Management sich Gedanken zum Wohlbefinden der Gäste über Tag gemacht. So entstand eine Sonnenterrasse mit Wellnessbereich und Whirlpool unter freiem Himmel. Hinzu kommen noch die Wellness-Anlagen im bestehenden Hoteltrakt. Insgesamt investierte das Unternehmen in diesen Bereich erneut drei Millionen Euro.

Sonnenterrasse mit Wellnessbereich und Ledestation für Elektroautos.

Seit Kurzem verfügt das Schlosshotel nun auch über drei Hochleistungsaufładestationen für Elektroautos. Diese stehen den Gästen des Hotels kostenlos zur Verfügung.

Um Gast im Schloss von Ursfelt zu sein, muss man nicht unbedingt ein Zimmer buchen. Das Restaurant erfreut sich großer Beliebtheit und steht auch außer Haus-Gästen offen. Eine Tischreservierung ist allerdings zu empfehlen.

Daneben bietet das Schloss Ursfelt auch die Möglichkeit zu Familien- und Betriebsfeiern, Seminaren oder Geschäftspräsentationen. „Bei uns ist fast alles möglich“, so Diana Lodomez, die in den letzten Wochen und Monaten bei Messen in Rotterdam, Köln oder London kräftig die Werbetrommel für das Unternehmen gerührt hat, vor allem auch, um den asiatischen Markt zu bearbeiten. Das Schlosshotel Ursfelt beschäftigt derzeit 26 Vollzeitmitarbeiter.

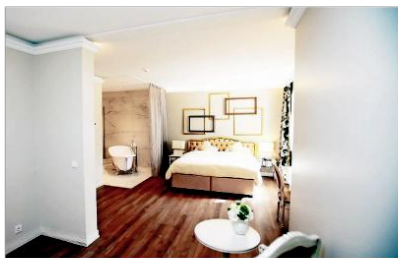
Das Ende der Arbeiten wurde kürzlich bei einer offiziellen Eröffnungsfeier mit vielen Gästen gefeiert.



Das Schloss Ursfelt war mehr oder weniger eine Ruine, als Freddy Lodomez das Anwesen vor elf Jahren kaufte. In jahrelanger Arbeit und mit großen Investitionen wurde es zu einem anspruchsvollen Hotelbetrieb. Fotos: Christian Fischer



Blick in den neuen Innenhof mit Sonnendach.



Die Zimmer haben teilweise ein offenes Bad.

Trainingslager: Angebot für Jungen und Mädchen ab sieben Jahren

Jugendliche üben sich im Schach

• WORRIKEN

Die Schachfreunde Wirtzfeld organisieren mit Unterstützung des Sportdienstes der Deutschsprachigen Gemeinschaft von Montag, dem 27. Ju-

ni bis Samstag, dem 2. Juli ein Trainingslager im Sport- und Freizeitzentrum Worriken. Täglich werden erfahrene Trainer den Jungen und Mädchen die Tücken des königlichen

Spiele erklären. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Das Lager findet von 14 bis 20 Uhr für Sieben- bis Zwölfjährige statt. Für Interessenten ab 13 Jahren sind die Uhrzeiten 16 bis 22 Uhr. Die Teilnehmer können sowohl ihre Kenntnisse vertiefen als auch sich gezielt auf die Schachzweitzelndesmeisterschaft vorbereiten, die vom 2. bis 10. Juli stattfindet.

Die Teilnahme kostet 100 Euro. Ein Teil der Kosten wird durch die Krankenkasse zurückerstattet. Im Preis enthalten sind das Übungsmaterial, die Verpflegung, die Saalmiete sowie die Kosten für die Trainer. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht.



Jungen und Mädchen ab sieben Jahren können sich in Worriken im Schach üben und sich gezielt auf die Schachzweitzelndesmeisterschaft vorbereiten. Foto: Photo News

Info Tel. 0494/80 11 47
Mail: ojj87@msn.com

**BEKANNTMACHUNG
der Gemeinde BÜLLINGEN**

Hiermit bringt das Gemeindegremium der Gemeinde BÜLLINGEN der Öffentlichkeit zur allgemeinen Kenntnis, dass nachstehender Antrag durch die Herren Manfred SCHNEIDER, wohnhaft in Medendorf 30, 4760 BÜLLINGEN, Winfried SCHOLZEN, wohnhaft in Lanzerath 128, 4760 BÜLLINGEN und Bruno SCHÜR-JOST, wohnhaft in Lanzerath 25, 4760 BÜLLINGEN, an den Gemeinderat gerichtet wurde:

* Schaffung eines kommunalen Verkehrsweges in LANZERATH (genannt „Tippert“), verlaufend über die Parzellen Gemarkung 8, Flur T, Nr. 181a und 182b.

Vorliegende Anfrage, sowie das Resultat des gegenwärtigen Veröffentlichungsverfahrens werden dem Gemeinderat zwecks Zurkenntnisnahme der Ergebnisse der öffentlichen Untersuchung und zwecks Beschlussfassung über die Schaffung eines kommunalen Verkehrsweges unterbreitet werden.

Diese Bekanntmachung erfolgt in Anwendung der Artikel 7ff, sowie der Artikel 24 bis 26 des Dekretes vom 06. Februar 2014 über das kommunale Verkehrsnetz.

Interessenten können die vollständige Akte während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindebüros im SEKRETARIAT einsehen und zusätzlich am 09.06.2016, 16.06.2016, 23.06.2016, 30.06.2016 und am 07.07.2016 bis 20 Uhr abends (dies nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: Tel. 080/64 00 25).

Schriftliche Einsprüche gegen dieses Vorhaben müssen bis zum 11.07.2016, um 12.00 Uhr, per einfacher Post (die Einsendungen müssen identifizierbar, datiert und unterzeichnet sein) auf der Gemeindeverwaltung eingetroffen sein, oder können mündlich während der Veröffentlichungsprozedur oder während des Abschlussprotokolls, welches am 11.07.2016 von 11.00 bis 12.00 Uhr stattfinden wird, vorgebracht werden.

Büllingen, den 08.06.2016
NAMENS DES KOLLEGIUMS:

Raymund ROTH,
Generaldirektor

Friedhelm WIRTZ,
Bürgermeister